

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

 Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Planungs- und Umweltausschuss	28.11.2023	
Kreisausschuss	04.12.2023	
Kreistag	06.12.2023	

Betreff:

Internes Mobilitätskonzept des Landkreises Wittmund

Beschlussvorschlag:

Das präsentierte „Interne Mobilitätskonzept“ wird als Grundlage für künftige Klimaschutzaktivitäten für selbigen Bereich beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die definierten Maßnahmen sukzessive umzusetzen.

Sachverhalt:

Der Verkehrssektor ist ein Hauptverursacher von CO₂-Emissionen. Nach dem Bundes-Klimaschutzgesetz besteht für Deutschland die Pflicht zur Reduzierung des Ausstoßes von Treibhausgasen im Verkehrssektor um 48 Prozent bis zum Jahr 2030 im Vergleich zum Jahr 2019. Daher besteht das dringliche Erfordernis für eine nachhaltige Veränderung durch weniger Verkehr und ressourcenschonende Verkehrsmittel. In dem Klimaschutzkonzept des Landkreises Wittmund wurde das Ziel verankert, CO₂-Emissionen in dem Bereich des Verkehrs zu reduzieren: „Je mehr Maßnahmen zur Vermeidung des motorisierten Individualverkehrs und zur Verschiebung im Bereich des Modal-Splits (Verkehrsmittelwahl) beitragen, umso größer wird die Chance, emissionsmindernde Ziele zu erreichen.“

Berufsbedingte Mobilität ist prägend für das Verkehrsgeschehen. Da ein großer Teil der Verkehrsleistung auf die Beschäftigung zurückzuführen ist, werden die Mobilitätsmuster weitgehend von der arbeitsbezogenen Mobilität beeinflusst. Laut dem Ergebnisbericht aus dem Jahr 2017 der Studie „Mobilität in Deutschland“ des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr sind gut ein Drittel (34 Prozent) der in Deutschland unternommenen Wege mit der Arbeit verbunden. Als Deutschlands größter Arbeitgeber kann die öffentliche Verwaltung durch die klimafreundliche Gestaltung der berufsbedingten Mobilität der Mitarbeitenden somit einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Mobilitätsentwicklung leisten.

Der Landkreis Wittmund ist sich seiner Verantwortung und tragenden Rolle hierbei bewusst. Vor diesem Hintergrund hat das Klimaschutzmanagement gemeinsam mit den

Verwaltungsmitarbeitenden ein internes Mobilitätskonzept erarbeitet. Das Konzept dient als Ausgangsbasis der derzeitigen Mobilitätssituation innerhalb der Kreisverwaltung, auf Grundlage dessen eine zukunftsorientierte Gestaltung der Arbeitswege, Dienstreisen und Dienstwege zwischen den Verwaltungsgebäuden angestoßen wird. Kern des Konzeptes ist ein abgestimmter und von allen beteiligten Akteuren getragener Maßnahmenkatalog mit Zielsetzungen für die Entwicklung der Mobilität der Mitarbeitenden in den kommenden Jahren. Der Maßnahmenkatalog umfasst vier Handlungsfelder mit insgesamt 19 Einzelmaßnahmen zur Verbesserung, Vermeidung und Verlagerung der arbeitsbezogenen Verkehre, koordiniert die zukünftigen Aufgaben und gibt Einschätzungen zur Prioritätensetzung der Einzelmaßnahmen.

Um die Akzeptanz für die in dem vorliegenden Mobilitätskonzept festgelegten Maßnahmen seitens aller beteiligten Akteure sicherzustellen, wurden die Bedürfnisse und Anregungen der Verwaltungsmitarbeitenden miteinbezogen. Insgesamt wurde der Prozess der Konzeptentwicklung durch die fünf Beteiligungsschritte (1) Mobilitätsumfrage, (2) Experteninterviews, (3) Fokusgruppen-Diskussion, (4) Online-Beteiligung und (5) Politischer Beschluss partizipativ gestaltet. Als Grundlage für den Maßnahmenkatalog dienen die Ergebnisse aus der internen Mobilitätsumfrage aus dem Jahr 2022. Die darin von den Mitarbeitenden geäußerten Wünsche und Vorschläge wurden in konkrete Maßnahmen umgewandelt und in den vergangenen Monaten gemeinsam mit dem internen Mobilitätsteam des Landkreises Wittmund diskutiert und erweitert.

Die in dem internen Mobilitätskonzept definierten Maßnahmen sollen sukzessive umgesetzt werden. Die hierfür erforderlichen personellen und finanziellen Ressourcen sind zur Verfügung zu stellen. Die Organisation sowie das Controlling der umzusetzenden Maßnahmen übernimmt federführend das Klimaschutzmanagement des Landkreises Wittmund. Vor der Umsetzung der jeweiligen Maßnahmen wird der Ressourcenbedarf jeweils konkretisiert und den politischen Gremien zur Entscheidung vorgelegt. Die langfristige Mobilitätsentwicklung stellt eine bedeutsame und arbeitsintensive Aufgabe dar, die es auch in Zukunft stets in enger Abstimmung mit allen involvierten Akteuren und Akteurinnen zu bewältigen gilt.

Finanzierung:

1. Gesamtkosten	2. jährliche Folgekosten	3. objektbezogene Einnahmen
keine	keine	keine
€ ☐	€ ☐	€ ☐

Haushaltsmittel

Produktkonto: div.

☐ Noch zur Verfügung: €
☐ stehen nicht zur Verfügung

Vorlage betrifft klimarelevante Maßnahmen: Ja ☒ Nein ☐

Falls ja, in welcher Art:

Die Maßnahmen betreffen den Mobilitätssektor und haben bei Umsetzung positive Auswirkungen auf das Klima.

Wittmund, den 15.11.2023

gez. *Ahrens, Finn*

Abstimmungsergebnis:			
Fraktion	Ja:	Nein:	Enth.:
Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreisausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreistag	Ja:	Nein:	Enth.:

Anlagenverzeichnis:

Anlage_1_Internes Mobilitätskonzept_Landkreis Wittmund